

AUF EINEN BLICK

09:00 Eintreffen	12:30 Begegnungen am Büfett
09:15 Ein Impuls	14:00 2. Workshoprunde
10:30 Begegnungen beim Kaffee	16:00 Die Essenz
11:00 1. Workshoprunde	17:00 Ende

FALLBEISPIELE · WORKSHOPS · ERFAHRUNGSAUSTAUSCH · ÜBERRASCHENDEN

ORT

Haus der Architekten, Danneckerstr. 54,
70182 Stuttgart - erreichbar per Taxi
vom Hauptbahnhof in 10 Min.,
vom Flughafen in 20 Min.

TEILNEHMER

Unternehmer und Entscheider aus
verschiedenen Branchen

TEILNEHMERGEBÜHR

Seien Sie unser Gast

ANMELDUNG UND FRAGEN

Telefon: +49 711 7683-177
Telefax: +49 711 7683-100
E-Mail: tdb@management-partner.de
Bitte reservieren Sie Ihren Parkplatz
mit der Anmeldung



Management Partner GmbH
Heinestr. 41 A · 70597 Stuttgart
Tel. +49 711 7683-0 · Fax +49 711 7683-100
infobox@management-partner.de
www.management-partner.de

Tag der Begegnungen 2017 mit
unseren Kooperationspartnern:



DIE ROUTE WIRD NEU BERECHNET.



UNTERNEHMENSENTWICKLUNG IN ZEITEN DER DIGITALISIERUNG

Am Thema Digitalisierung führt derzeit kein Weg vorbei. Die Frage nach dem Ob stellt sich kaum, lediglich hinsichtlich des zeitlichen Horizonts und der inhaltlichen Radikalität gehen die Meinungen je nach Branche und Szenario auseinander. Eine Musterroute gibt es nicht. Entscheider sind gefordert – zwischen Schockstarre und Aktionismus, Bewahren und Verändern, Chancen und Gefahren, Routenoptimierung und Ziellanpassung.

Blicken Sie mit uns hinter das Offensichtliche, tauschen Sie sich mit unseren Klienten über konkrete Anpackpunkte aus und finden Sie den für Ihr Unternehmen richtigen Entwicklungsweg.

Seien Sie unser Gast.

18.
TAG DER
BEGEGNUNGEN
BEI MANAGEMENT
PARTNER
AM 28.03.2017



BITTE WÄHLEN SIE AUS:

WORKSHOPRUNDE 1 BEGINN 11:00 UHR

E-MOBILITY – DER STEILE WEG ZUM SONNIGEN GIPFEL

Referent: Siegfried Knüpfer | Vorsitzender der Geschäftsführung MAGENWIRTH Technologies GmbH



Die MAGENWIRTH Technologies Gruppe ist ein Familienunternehmen und blickt auf eine fast 125-jährige Geschichte zurück. Sie ist heute mit ihren beiden Marken „MAGURA“ und „bebro“ eine feste Größe in ihren weltweiten Märkten. Einerseits entwickeln und fertigen die 1.000 Mitarbeiter anspruchsvolle Hydraulik- und Kunststoffprodukte für Bike- und Power-Sports-Anwendungen. Und andererseits werden Dienstleistungen für elektronische und mechatronische Baugruppen, Geräte und Systeme erbracht: Entwicklung, Prototyping, Fertigung und After-Sales-Service.

Die Gruppe hat sich auf den Weg gemacht, um aus den Einzelunternehmen einen schlagkräftigen Verbund zu formen.

Die Vision ist, ein führender Anbieter für E-Mobility-Lösungen zu werden. Siegfried Knüpfer hat diesen Wandel initiiert und prägt ihn.

Herr Knüpfer wird darstellen, wie er die durch Stolz und Erfolg geprägten Kulturen der Einzelunternehmen schrittweise zum Entdecken und Nutzen übergreifender Synergien entwickelt. Und er wird über die Herausforderung berichten, die die Umsetzung der Vision mit sich bringt, z. B. hinsichtlich der unterschiedlichen Technologie- und Kompetenzbasen sowie der notwendigen strukturellen, führungsseitigen und kommunikativen Veränderungen.

INNOVATIONEN MIT STARTUPS GESTALTEN – MEHRWERT IM NETZWERK SCHAFFEN

Referent: Marc König | Leiter Coaching und Finanzierung bwcon Baden-Württemberg: Connected e.V.



Baden-Württemberg: Connected (bwcon) ist die führende Wirtschaftsinitiative zur Förderung des Hightech-Standortes Baden-Württemberg. Der Verein verfolgt mit seinen rund 600 Mitgliedern seit 1997 das Ziel, die für Wirtschaft und Gesellschaft entscheidenden Technologien und Märkte zu fördern. Im Arbeitsbereich Coaching und Finance bietet bwcon ein virtuelles Inkubationsangebot für Hightech-Startups an, das jährlich über 300 neu gegründete Unternehmen fördert und in den vergangenen Jahren mehr als 300 Millionen Euro Risikokapital vermittelt hat. Eine weitere Zielsetzung dabei ist die Vernetzung von Startups mit etablierten Unternehmen.

Arbeiten in Netzwerken und Digitalisierung ist in aller Munde – doch die Zahl der Unternehmen, die sich intensiv damit befassen und konkret handeln, ist noch überschaubar. Innovative Startups können etablierten Unternehmen helfen, sich diesen Herausforderungen zu stellen. Marc König wird anhand von Praxisbeispielen berichten, worauf es ankommt, das Thema konkret zu initiieren und wo die Stolpersteine in der Umsetzung liegen. Last but not least erfahren Sie, inwieweit Startups etablierten Unternehmen als Paradebeispiel dienen können und was nicht wirklich nachahmenswert ist.

NETZWERK SCHLÄGT HIERARCHIE? FÜHREN IM DIGITALEN ZEITALTER

Referentin: Ute Engel | Leiterin der MP-Entscheider-Akademie Management Partner GmbH



Laut Wirtschaftsprognosen sind Netzwerke die Zukunft der Zusammenarbeit. Verständlich, dass in diesem Kontext Führung eine ganz neue Dimension bekommt. Wir spüren eine wachsende Unsicherheit, welche Rolle Führungskräften in der digitalen Welt noch zusteht.

Welche Rahmenbedingungen sind zu schaffen, um verändertes Leadership positiv zu etablieren? Wie können wir Brücken bauen zwischen heutigen Strukturen und den sich bildenden, neuen Organisationsformen, zum Beispiel autonomen agilen Teams?

Der Workshop thematisiert künftige Leadership-Perspektiven und die dafür erforderlichen Kompetenzen. Er ist als Dialog konzipiert, der Impulse aus unserer Beratungs- und Fachexpertise mit den Erfahrungen der Teilnehmer verbindet. Durch einen Prozess von Co-Kreation wird der Blick auf eine wichtige Führungskompetenz der Zukunft gelenkt: Multiperspektivität erzeugen, aushalten und daraus gute Entscheidungsprozesse umsetzen.

WORKSHOPRUNDE 2 BEGINN 14:00 UHR

LUST AUF NEUES! KULTURVERÄNDERUNG ALS ERFOLGSFAKTOR IM RADIKALEN WANDEL

Referent: Jens Bahner | Leiter Personalmanagement der Sparte Erzeugung EnBW Energie Baden-Württemberg AG



Die Energiebranche unterliegt momentan einem radikalen Wandel. Dieser Herausforderung begegnet die EnBW anders als die meisten Wettbewerber: „Gemeinsam sind wir stärker!“ ist die Überzeugung. Die Sparte Stromerzeugung wurde daher konsequent als Prozessorganisation aufgestellt. Erfolgreiche Neubauprojekte im Bereich erneuerbare Energien gehören dazu ebenso wie der effiziente Betrieb der bestehenden Kraftwerke: „Eine Erzeugung“ ist das Motto.

Mit einer neuen Organisationsstruktur wurde jedoch nur der Beginn einer Veränderung eingeläutet, die ohne kulturellen Wandel nur schwer zu stemmen sein wird. Flexibilität, Verän-

derungsbereitschaft und Zusammenarbeit über strukturelle und kulturelle Grenzen hinweg sind einige der Schlagwörter, die viele Unternehmen kennen.

Wie gelingt es dem Erzeugungsbereich von EnBW, die Mitarbeiter nicht nur rational vom eingeschlagenen Weg zu überzeugen, sondern langfristig Bereitschaft und Willen zum Mitgestalten zu erreichen? Jens Bahner, Leiter Personalmanagement der Sparte Erzeugung, berichtet, wie ein konsequenter Prozess die Organisation vom Top-Management bis zum Mitarbeiter in Bewegung brachte.

GESCHÄFTLICHER ERFOLG MIT INDUSTRIE 4.0

Referent: Thomas Höhle | Geschäftsführer ELABO GmbH



ELABO ist ein Tochterunternehmen der börsennotierten euromicron AG, die mittelständische Hightech-Unternehmen mit insgesamt 1.800 Mitarbeitern aus den Bereichen digitalisierte Gebäude, kritische Infrastrukturen und Industrie 4.0 vereint. Mit modernsten, individuellen Lösungen für industrielle Arbeitswelten in den Bereichen F&E, Montage, Qualitätssicherung sowie Service bietet ELABO seit über 40 Jahren Arbeitsplatzsysteme, Mess- und Prüfgeräte sowie voll automatisierte Testsysteme an. ELABO ist eines der ersten Unternehmen in Deutschland, das über einen durchgängigen, im Markt bereits implementierten Industrie 4.0-Ansatz verfügt.

Ziel des Workshops ist, typische Fragen von Unternehmen aus der „klassischen“ Industrie zu beantworten. Zum Beispiel, wie sie die Digitalisierung nutzen können oder müssen und wie ein digital ausgerichtetes Geschäftsmodell für sie aussehen kann.

Thomas Höhle, der unter anderem als Vorstandsvorsitzender im Maschinenbau gearbeitet hat, wird das Vorgehen, den Lösungsansatz von ELABO für kleine und mittelständische Unternehmen sowie seine zahlreichen praktischen Erfahrungen vorstellen. In der anschließenden Diskussion wird es darum gehen, auszuloten, wo die Möglichkeiten und Hindernisse zum Transfer in die unternehmerischen Realitäten der Teilnehmer liegen.

DAS EIGENE GESCHÄFT AUSRICHTEN ODER NEU ERFINDEN

Referenten: Dr. Theo Fink und Alexander Vogl Management Partner GmbH

Durch die Digitalisierung beginnt sich das Umfeld für Unternehmen schneller zu verändern und zwingt diese zu radikal neuen Geschäftsmodellen – eine Behauptung oder ein Fakt?

Wir hören immer wieder: „Was haben Apple, Google oder AirBnB mit meinem Geschäft zu tun? Das ist doch weit weg. Hier wird nur eine neue Sau durchs Dorf getrieben.“ Fakt ist, dass in traditionellen Märkten die größten 3 - 5 Player profitabel arbeiten können, während digitale Märkte durch „the winner takes it all“ geprägt sind.

Dennoch gilt es bei der grundsätzlichen Ausrichtung des Geschäfts gut abzuwägen zwischen der Justierung eines erfolgreichen Geschäfts und dem Aufbau von neuen Geschäftsmodellen.

Wir wissen auch: generalisierende Aussagen helfen nur bedingt. Das Anliegen des Workshops ist deshalb, zunächst Orientierung und einen strukturierenden Überblick zu geben. Darauf aufbauend werden sich die Teilnehmer mit der spezifischen Situation ihres eigenen Geschäfts auseinandersetzen, z. B. mit der Frage, welcher Teil des Geschäfts „anfällig“ oder nutzbar für digitale Ansätze ist, wie groß der Zeitdruck ist, welches Ziel mit der Digitalisierungsstrategie verfolgt wird und was jetzt zu klären ist.